

**QUALITÄTSENTWICKLUNG
BINDUNGSBEZOGENER
INTERAKTIONEN**
PÄDAGOGISCHER FACHKRÄFTE IN
KINDERTAGESEINRICHTUNGEN



Modul I

Grundlagenwissen: Bindung im Kontext der frühkindlichen Bildung, Betreuung und Erziehung

Wissensfragen

© Evangelische Hochschule Freiburg,
Zentrum für Kinder- und Jugendforschung
Quebin – Qualitätsentwicklung bindungsbezogener
Interaktionen in Kindertageseinrichtungen
www.quebin.de

Alle Rechte vorbehalten



1. Wie entwickeln sich Interaktions- bzw. Beziehungserfahrungen zu inneren Abbildern von „Bindung“? (Mehrfachantworten möglich)

- Der Bindungstyp ist überwiegend angeboren und wird kaum von Interaktions- bzw. Beziehungserfahrungen beeinflusst.
- Sehr ähnliches Verhalten der Bezugspersonen verdichtet sich zu inneren Abbildern dieser Erfahrungen.
- Die inneren Abbilder der Beziehungserfahrungen führen zu Erwartungen, die das Kind an andere hat.
- Unterschiedliches Beziehungsverhalten von Bezugspersonen verunsichert das Kind grundsätzlich.
- Durch neue, wiederkehrende Interaktionserfahrungen lassen sich die inneren Abbilder von Bindung verändern.

1. **Wie entwickeln sich Interaktions- bzw. Beziehungserfahrungen zu inneren Abbildern von „Bindung“?** (Mehrfachantworten möglich)
 - Der Bindungstyp ist überwiegend angeboren und wird kaum von Interaktions- bzw. Beziehungserfahrungen beeinflusst.
 - ✓ **Sehr ähnliches Verhalten der Bezugspersonen verdichtet sich zu inneren Abbildern dieser Erfahrungen.**
 - ✓ **Die inneren Abbilder der Beziehungserfahrungen führen zu Erwartungen, die das Kind an andere hat.**
 - Unterschiedliches Beziehungsverhalten von Bezugspersonen verunsichert das Kind grundsätzlich.
 - ✓ **Durch neue, wiederkehrende Interaktionserfahrungen lassen sich die inneren Abbilder von Bindung verändern.**

Wissensfragen Modul I

2. Was sind die spezifischen Funktionen von sicheren inneren Bindungsrepräsentationen? (Mehrfachantworten möglich)

- Stressreduktion bei Anwesenheit der Bezugsperson
- Generelle Motivationssteigerung
- Fixierung auf eine Bezugsperson
- Bindungssicherheit unterstützt das Explorationsverhalten
- Generell bessere soziale Kompetenzen
- Ermöglichung einer größeren Offenheit gegenüber anderen Personen

Wissensfragen Modul I

2. Was sind die spezifischen Funktionen von sicheren inneren Bindungsrepräsentationen? (Mehrfachantworten möglich)

- ✓ **Stressreduktion bei Anwesenheit der Bezugsperson**
 - Generelle Motivationssteigerung
 - Fixierung auf eine Bezugsperson
- ✓ **Bindungssicherheit unterstützt das Explorationsverhalten**
 - Generell bessere soziale Kompetenzen
- ✓ **Ermöglichung einer größeren Offenheit gegenüber anderen Personen**

Wissensfragen Modul I

3. Inwiefern hängen das Bindungsverhalten und das Explorationsverhalten eines Kindes zusammen?

(Mehrfachantworten möglich)

- Bindungs- und Explorationsverhalten haben nichts miteinander zu tun.
- Exploriert das Kind und die Unsicherheit des Unbekannten wird zu groß, wird das Bindungsverhalten aktiviert.
- Das Bindungsverhalten muss immer stark aktiviert sein, damit das Kind explorieren kann.
- Wenn das Kind exploriert, ist das Bindungssystem weniger aktiv.
- Wenn das Bindungsverhalten aktiviert ist, ist das Explorationssystem gehemmt.

Wissensfragen Modul I

3. Inwiefern hängen das Bindungsverhalten und das Explorationsverhalten eines Kindes zusammen?

(Mehrfachantworten möglich)

- Bindungs- und Explorationsverhalten haben nichts miteinander zu tun.
- ✓ Exploriert das Kind und die Unsicherheit des Unbekannten wird zu groß, wird das Bindungsverhalten aktiviert.
- Das Bindungsverhalten muss immer stark aktiviert sein, damit das Kind explorieren kann.
- ✓ Wenn das Kind exploriert, ist das Bindungssystem weniger aktiv.
- ✓ Wenn das Bindungsverhalten aktiviert ist, ist das Explorationssystem gehemmt.

4. Was sind die Risiken einer unsicheren Bindung bei Kindern?

(Mehrfachantworten möglich)

- Empathische Kompetenzen des Kindes prägen sich zwangsläufig schlechter aus.
- Die Kinder zeigen oft weniger angemessene Strategien zur Regulation eigener Erregungen bzw. Gefühle.
- Wenn die Bindung zu primären Bezugspersonen (z. B. Eltern) unsicher ist, dann ist zunächst auch die Bindung zu sekundären Bezugspersonen (z. B. pädagogische Fachkräfte) unsicher.
- Es besteht ein höheres Risiko für Bindungsstörungen und psychische Krankheiten.
- Die Kinder scheitern in Belastungssituationen, da keine Konfliktlösestrategien vorhanden sind.

4. Was sind die Risiken einer unsicheren Bindung bei Kindern?

(Mehrfachantworten möglich)

- Empathische Kompetenzen des Kindes prägen sich zwangsläufig schlechter aus.
- ✓ Die Kinder zeigen oft weniger angemessene Strategien zur Regulation eigener Erregungen bzw. Gefühle.
- ✓ Wenn die Bindung zu primären Bezugspersonen (z. B. Eltern) unsicher ist, dann ist zunächst auch die Bindung zu sekundären Bezugspersonen (z. B. pädagogische Fachkräfte) unsicher.
- ✓ Es besteht ein höheres Risiko für Bindungsstörungen und psychische Krankheiten.
- Die Kinder scheitern in Belastungssituationen, da keine Konfliktlösestrategien vorhanden sind.

5. Was wird unter Feinfühligkeit im Sinne der Bindungsforschung verstanden?

(Mehrfachantworten möglich)

- Feinfühligkeit bedeutet zunächst, die Verhaltensweisen und Signale des Kindes wahrzunehmen.
- Feinfühligkeit bedeutet, dass pädagogische Fachkräfte die Kinder beobachten.
- Zu Feinfühligkeit gehört, auf Signale des Kindes prompt und angemessen zu reagieren.
- Mit Feinfühligkeit ist ein tiefes Einfühlen in ein Kind gemeint.
- Feinfühligkeit bedeutet, einen möglichst engen Körperkontakt zum Kind herzustellen.

5. Was wird unter Feinfühligkeit im Sinne der Bindungsforschung verstanden?

(Mehrfachantworten möglich)

- ✓ **Feinfühligkeit bedeutet zunächst, die Verhaltensweisen und Signale des Kindes wahrzunehmen.**
- Feinfühligkeit bedeutet, dass pädagogische Fachkräfte die Kinder beobachten.
- ✓ **Zu Feinfühligkeit gehört, auf Signale des Kindes prompt und angemessen zu reagieren.**
- Mit Feinfühligkeit ist ein tiefes Einfühlen in ein Kind gemeint.
- Feinfühligkeit bedeutet, einen möglichst engen Körperkontakt zum Kind herzustellen.

6. Welche der folgenden Aussagen sind korrekt (wissenschaftlich belegt)?

(Mehrfachantworten möglich)

- Pädagogische Fachkräfte können die inneren Bindungsabbilder von Kindern verändern, wenn sie ihre Interaktion dementsprechend bewusst und passgenau gestalten.
- Es gibt keinen Zusammenhang zwischen dem Interaktionsverhalten von Erwachsenen und ihren eigenen verinnerlichten Bindungserfahrungen.
- Wenn Kinder mit einem hohen Erregungslevel (sogenanntes „Schwieriges Temperament“) auf die Welt kommen, ist es nicht möglich, darauf Einfluss zu nehmen.
- Bindungssicherheit wird besonders dann gestärkt, wenn Kinder Anregungen erhalten.
- Pädagogische Fachkräfte können die emotionale Stabilität von Kindern fördern, auch wenn die Zusammenarbeit mit Eltern bzw. Erziehungsberechtigten nicht gut gelingt.

6. Welche der folgenden Aussagen sind korrekt (wissenschaftlich belegt)?

(Mehrfachantworten möglich)

- ✓ **Pädagogische Fachkräfte können die inneren Bindungsabbilder von Kindern verändern, wenn sie ihre Interaktion dementsprechend bewusst und passgenau gestalten.**
- Es gibt keinen Zusammenhang zwischen dem Interaktionsverhalten von Erwachsenen und ihren eigenen verinnerlichteten Bindungserfahrungen.
- Wenn Kinder mit einem hohen Erregungslevel (sogenanntes „Schwieriges Temperament“) auf die Welt kommen, ist es nicht möglich, darauf Einfluss zu nehmen.
- Bindungssicherheit wird besonders dann gestärkt, wenn Kinder Anregungen erhalten.
- ✓ **Pädagogische Fachkräfte können die emotionale Stabilität von Kindern fördern, auch wenn die Zusammenarbeit mit Eltern bzw. Erziehungsberechtigten nicht gut gelingt.**

Urheberrechtshinweis

© 2025 Evangelische Hochschule Freiburg, Zentrum für Kinder- und Jugendforschung.
Alle Rechte vorbehalten.

Die Inhalte dieser Präsentation sind urheberrechtlich geschützt. Die Präsentationsfolien dürfen für Fort- und Weiterbildungszwecke verwendet, an den jeweiligen Schulungskontext angepasst und damit bearbeitet werden, sofern die ursprünglichen Urheber namentlich genannt werden. Die Vervielfältigung und Verbreitung der Präsentationsfolien für gewerbliche oder kommerzielle Zwecke ist untersagt.

Zitationsvorschlag

Weltzien, D., Fröhlich-Gildhoff, K., Lorenzen, A., Maag, D. & Ferber, J. (2025). *Wissenfragen Modul I. Grundlagenwissen: Bindung im Kontext der frühkindlichen Bildung, Betreuung und Erziehung* [Präsentationsfolien]. Verfügbar unter: <https://www.eh-freiburg.de/quebin/materialien/>